



OIV-FORSCHUNGS- FÖRDERPROGRAMM

Internationale Organisation für Rebe und Wein
Zwischenstaatliche Organisation
Gegründet am 29. November 1924 • Neugegründet am 3. April 2001

OIV

Im Rahmen der Entwicklung ihres Strategieplans kann die OIV jährlich Forschungsstipendien in Schwerpunktbereichen anbieten. Bei den im Rahmen dieses Programms vergebenen Forschungsstipendien handelt es sich entweder um 3-Jahres-Stipendien oder um Kurzstipendien (sechs bis maximal fünfzehn Monate), die für spezielle postgraduale Studien gewährt werden. Die ausgewählten Kandidatinnen und Kandidaten müssen hoch qualifiziert sein und den Wunsch haben, ihre Forschung voranzutreiben, ihr Wissen zu erweitern und sich über die neuesten Fortschritte in ihrem Studien- und/oder Arbeitsbereich auf dem Laufenden zu halten.

Neben der OIV trägt zum zweiten Mal das internationale Unternehmenskonsortium (Familia Torres aus Spanien, Masi Agricola aus Italien, Moët & Hennessy aus Frankreich, Sogrape aus Portugal, Viña Concha y Toro aus Chile und Yalumba Family Winemakers aus Australien) dazu bei, dass verschiedene Arten von Forschungsstipendien angeboten werden können.

Forschungsstipendien im Gesundheitsbereich werden ausschließlich von der OIV ausgewählt, evaluiert und finanziert, ohne Beteiligung Dritter.

Bewerbungsbedingungen für die OIV-Stipendien

• A. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten

Inhaber eines höheren Universitätsabschlusses, die ein Doktoratsstudium aufnehmen oder fortsetzen möchten, um:

- vertiefte Forschung zu betreiben,
- ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu verbessern.

B. Erforderliche Abschlüsse

Master-Abschluss auf Universitätsniveau oder abgeschlossenes Studium mit einer Dauer von mindestens 5 Jahren, Altersgrenze: 40 Jahre

C. Zusätzliche Qualifikationen

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen nachweisen, dass sie über Kompetenzen verfügen, die es ihnen ermöglichen, einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Strategieplans der OIV zu leisten.

D. Forschungsbereiche

Alle vorgeschlagenen Projektforschungsbereiche müssen die strategischen Ziele und Prioritäten des Programms widerspiegeln, das von der OIV in Übereinstimmung mit dem Strategieplan bereitgestellt wird.

E. Sprachkenntnisse

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen über Lese- und Schreibkompetenzen in einer der Amtssprachen der OIV verfügen.



Bedingungen für den Erhalt der OIV-Stipendien

A. Wie man sich bewirbt

Die Bewerbungsformulare müssen ausgefüllt und an die OIV per E-Mail an job@oiv.int gesendet werden. Unvollständige oder verspätete Bewerbungen, die nicht den erforderlichen Kriterien entsprechen, werden nicht berücksichtigt.

B. Dauer der Stipendien

Kurzstipendien (6 bis 15 Monate) oder 3-Jahres-Stipendien

C. Anzahl der angebotenen Stipendien

Die Anzahl der Stipendien wird jährlich in Übereinstimmung mit dem von der OIV angenommenen Budget festgelegt.

D. Studienprogramm

Die Studien- und Forschungsbereiche müssen den Leitlinien entsprechen, die im geltenden Strategieplan festgelegt sind. Die Kandidaten müssen die Art des Studien-/Forschungsprojekts (siehe L.) angeben, das sie verfolgen möchten, und einen konkreten und detaillierten Vorschlag für das Forschungsprojekt ausarbeiten, der den aktuellen Wissensstand, die Forschungsziele und den Bezug zum Strategieplan enthält. Gut geplante Programme werden vorrangig berücksichtigt.

E. Verantwortung für die Programmorganisation

Die Verantwortung für die Durchführung des Programms und für die Präsentation der Ergebnisse wird in einer Vereinbarung mit dem Kandidaten festgelegt.

F. Forschungszentrum

Forschungsprogramme, die von einem Forschungszentrum unterstützt werden, erhalten Vorrang.

Die mit dem Stipendium verbundenen Arbeiten werden bei der OIV oder ggf. in einem bekannten Forschungszentrum durchgeführt. Die Bewerber müssen von einem Forschungsleiter betreut werden. Die OIV ernennt einen wissenschaftlichen Referenten aus einem der Organe der OIV (Sekretariat, Sachverständigengruppen usw.), der das Projekt in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum überwacht.

Adresse und Ort des Forschungszentrums sowie Name des Studien- oder Forschungsleiters (einschließlich Telefon- und Faxnummern und E-Mail-Adresse) und Weisungsgebundenheit des Bewerbers gegenüber dem Forschungszentrum müssen auf dem Bewerbungsformular klar angegeben werden.

G. Budgetentwurf

Die Kandidaten müssen ein Gesamtbudget für die Forschung vorlegen, das alle voraussichtlichen Ausgaben und Einnahmen, insbesondere aus anderen Finanzierungsquellen, enthält.

Die Kandidaten müssen den Entwurf des Budgets für das OIV-Stipendium mit folgenden Angaben einreichen:

- die tatsächlichen Reisekosten im In- und Ausland,
- eventuelle Studiengebühren,
- Unterstützung zur Deckung des Lebensunterhalts.

H. Höchstbetrag des Stipendiums

Die Höhe des OIV-Beitrags, der zur Deckung eines Teils oder des Gesamtbetrags der Studienkosten verwendet wird, darf in keinem Fall mehr als 15.000 Euro für Kurzstipendien oder 50.000 Euro für 3-Jahres-Stipendien betragen. Wenn das betreffende Studienprogramm eine zusätzliche Finanzierung erfordert, muss der Kandidat andere Finanzierungsquellen finden, um seine Studien durchführen zu können.

I. Analyse der Kandidaturen

Die technische und inhaltliche Relevanz des Antrags wird von einem Ad-hoc-Ausschuss analysiert, der sich aus den Referatsleitern und dem Generaldirektor zusammensetzt und für jede Bewerbung einen Bericht vorlegt. Falls erforderlich, zieht der Generaldirektor einen externen Sachverständigen hinzu. Das Budget des Stipendiums wird vom Generaldirektor der OIV überprüft.

J. Auswahl der Kandidaturen

Ein Selektionskomitee, das sich aus Mitgliedern des Präsidiums der OIV und Mitgliedern des Konsortiums zusammensetzt, prüft jeden Bericht, trifft eine Entscheidung über jede Bewerbung und vergibt dann ein Stipendium an den/die erfolgreichen Bewerber. Die Höhe des Stipendiums muss vom Generaldirektor der OIV in Übereinstimmung mit der Haushaltsplanung der OIV bestätigt werden. Forschungsstipendien im Gesundheitsbereich werden ausschließlich von der OIV ausgewählt, evaluiert und finanziert, ohne Beteiligung Dritter.

K. Verpflichtungen der Stipendiennehmer

Der OIV-Forschungsstipendiat erklärt sich bereit, die Ergebnisse (Zwischen- und Endergebnisse) seiner Arbeiten in einer der Amtssprachen der OIV anlässlich der offiziellen Sitzungen der OIV zu präsentieren, wie vom OIV-Sekretariat festgelegt. Der Stipendiat übermittelt der OIV den Abschlussbericht über seine Arbeiten. Dieser Bericht wird den Mitgliedstaaten in seiner Originalsprache übermittelt. Der Stipendiat ermächtigt die OIV, die genannten Arbeiten oder Ergebnisse unter Verzicht auf Tantiemen zu veröffentlichen und zu verbreiten.

L. Stipendienvereinbarung

Der Stipendiat muss den Nachweis erbringen, dass er andere Finanzierungsquellen gefunden hat, bevor er Zahlungen von der OIV erhält.

Für die Gewährung des Stipendiums wird eine Vereinbarung zwischen der OIV und dem Stipendiaten getroffen. Diese enthält den Auszahlungsplan, der eine Anfangszahlung, eine oder mehrere Zwischenzahlungen und eine Endzahlung vorsieht. Letztere wird nach der Vorlage des Abschlussberichts über die Arbeiten oder nach der unter Punkt K genannten Präsentation vorgenommen.



Senden Sie alle nachfolgend aufgeführten Dokumente an job@oiv.int, um Ihre Bewerbung einzureichen:

- Antragsformular ([Dokument herunterladen](#)) mit Passfoto
- Beschreibung des Forschungszentrums (Anzahl der Forscher, wichtigste Veröffentlichungen, Weisungsgebundenheit des Stipendiaten oder der Stipendiatin usw.)
- Ausführlicher Lebenslauf, einschließlich der bereits abgeschlossenen und laufenden Projekte, sowie einer Liste der Veröffentlichungen
- Detaillierter Forschungsvorschlag, der den aktuellen Wissensstand, die Forschungsziele sowie den Bezug zum Strategieplan enthält (maximal 1 bis 2 Seiten)
- Gesamtbudget für das Forschungsprojekt und konkreter Budgetentwurf für das Stipendium
- Kopie des Personalausweises oder Reisepasses
- Kopie der erworbenen Qualifikationen
- Drei Referenzen von drei Professoren oder Fachleuten, die mindestens ein Jahr mit Ihnen zusammengearbeitet haben. Bei Forschungsprojekten muss eine der drei Referenzen unbedingt der Forschungsleiter bzw. die Forschungsleiterin sein.